

Amtsblatt

der Großen Kreisstadt Görlitz

Nr. 6/21. Jahrgang



13. März 2012

1. Bach-Lauf Görlitz-Zgorzelec 2012 - „Unser Bach verbindet“

Kultur Service
Görlitz

Termin: Mittwoch, 21. März, 18:00 Uhr

Start und Ziel: Altstadtbrücke

Gemeinsam mit dem Europamarathon Görlitz-Zgorzelec e. V. und der Laufgruppe Landeskronen Görlitz e. V. lädt die Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH zum 1. Bach-Lauf am 21. März 2012 über die Brücken von Görlitz und Zgorzelec ein. Der Start ist für 18:00 Uhr geplant. Das Warm-up beginnt bereits um 16:00 Uhr an der Altstadtbrücke. Hier wird neben den Anmeldeformalitäten und der Startnummernvergabe auch für das leibliche Wohl der Teilnehmer und des anspruchsvollen Publikums gesorgt sein.

Streckenverlauf mit Abstecher zu Casparini und Bach

Der 1. Bach-Lauf startet an der Altstadtbrücke auf deutscher Seite, verläuft dann weiter über die Stadtbrücke „Am Stadtpark“ und entlang der polnischen Uferpromenade zurück zum Start/Ziel-Punkt an der Altstadtbrücke.

Es können eine oder zwei Runden gelaufen werden. Die Strecke wird musikalisch begleitet und beträgt für „Einfach Bach“ ca. 3 bzw. für „Zweifach Bach“ 6 Kilometer. Wer unmittelbar nach dem Start noch eine zusätzliche Schleife bergan zur Peterskirche in Angriff nehmen möchte, wird hier in dem prächtigen Sakralbau von Eugenio Casparini, dem weltberühmten Orgelbauer der Sonnenorgel, begrüßt. Casparini (alias Reinhard Seeliger, Kantor der Görlitzer Peterskirche) wird zur Feier des 327. Geburtstages von Johann Sebastian Bach und zur Freude über den Frühlingsanfang,

die beide am 21. März begangen werden, die Sonnenorgel erklingen lassen.

Auf ihr soll - der Überlieferung nach - auch Bach einst gespielt haben. Nun darf Johann Sebastian Bach als Geburtstagskind an diesem Tag nicht fehlen. Und so ist es durchaus möglich, dass Zuschauer, Fans und Läufer ihm inmitten des Trubels begegnen werden.

Teilnehmer und Bach mittendrin

Alle, ob die Kleinsten von Mama im Kinderwagen geschoben oder auf Papas Schultern, ob Profi-Läufer oder einfach nur laufbegeisterte Amateure, sind herzlich eingeladen, mit Spaß und Vorfreude auf das Bach-Fest Görlitz-Zgorzelec 2012 beim 1. Bach-Lauf mit von der Partie zu sein. Jeder, der an den Start geht, erhält eine Urkunde. Obendrein können Teilnehmer des 1. Bach-Laufes, welche als Johann Sebastian Bach kostümiert an den Start gehen, eine Freikarte für eine Veranstaltung während des Bach-Festes Görlitz-Zgorzelec 2012, das vom 7. bis 16. September stattfinden wird, gewinnen.

Das **Anmeldeformular** und weitere Informationen können unter 03581 672420 bestellt bzw. unter www.bach-fest-goerlitz.de abgerufen werden.

Die Anmeldung zum 1. Bach-Lauf Görlitz-Zgorzelec 2012 wird **bis zum 18. März** erbeten. Wir freuen uns auf Sie - denn:

Unser Bach verbindet.

Wir danken den aktuellen **Netzwerkpartnern:** Evangelische Innenstadtgemeinde Görlitz, Gerhart Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau GmbH, Theater- und Musikverein e. V., Bistum Görlitz, Musikschule „Johann Adam Hiller“ e. V. Görlitz, Musikschule Fröhlich, Europamarathon Görlitz-Zgorzelec e. V., Laufgruppe Landeskronen Görlitz e. V., Städtische Sammlungen für Geschichte und Kultur Görlitz, Stadtverwaltung Zgorzelec sowie den **Förderern und Sponsoringpartnern:** Stadt Görlitz, Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien, Stadwerke Görlitz AG, BOMBARDIER Transportation GmbH, Wohnungsbaugesellschaft Görlitz mbH für die freundliche Unterstützung des Bach-Festes Görlitz-Zgorzelec 2012.



In diesem Amtsblatt:

- Stadt erhält Zuwendungen für drei Straßen in den Ortschaften
- Informationsveranstaltung zum neuen Einzelhandelskonzept
- Beschlüsse aus Stadtrat und Technischem Ausschuss

Seite 2
Seite 3
Seite 3

europa
energy award





Oberbürgermeister Paulick gegen weiteren Stellenabbau bei Bundespolizei

In einem Brief an Bundesinnenminister Dr. Friedrich hat sich der Görlitzer Oberbürgermeister Joachim Paulick gegen einen weiteren Stellenabbau bei der Bundespolizeidirektion Pirna ausgesprochen.

„Wie ich schon am 24. Februar 2012 auf der Pressekonferenz der Gewerkschaft der Polizei in Markersdorf ausführte, ist es in der derzeitigen Situation, bei einem merklichen Anstieg von Eigentumsdelikten mit grenzüberschreitendem Hintergrund nicht einfach hinnehmbar, dass neuer Stellenbedarf z. B. an den großen deutschen Flughäfen durch den Abzug von Stellen und Personal von der deutschen Ostgrenze gedeckt werden“, so Joachim Paulick.

Kürzlich hatte die Gewerkschaft der Polizei, Bezirk Bundespolizei, durch den Vorsitzenden, Josef Scheuring, bekannt gegeben, dass nach dem Wegfall von ca.

40 Prozent der Stellen in der Bundespolizeidirektion Pirna durch die Strukturreform nun mehr oder weniger „schleichend“ weitere Stellenkürzungen durch erneute Anpassung der Stellenbemessung aber auch Versetzung an andere Schwerpunktsstandorte drohen. Dies geschehe nach Aussage Scheurings trotz des Anstieges von Delikten der illegalen Einreise, aber besonders auch grenzüberschreitender Eigentumsdelikte.

„Für uns ist dies nicht nur eine Frage der Sicherheit, sondern auch inzwischen ein Wirtschaftsfaktor geworden. Denn nach jeder überregionalen Berichterstattung über gestohlene Autos merken das unsere Hoteliers am nächsten Tag durch vorsichtigeres Buchungsverhalten der Touristen“, sagten Paulick und sein Kollege Zimmermann aus Johnsdorf.

„Die in der Bundespolizeiinspektion Ludwigsdorf diensttuenden Beamten und Angestellten leisten eine hervorragende Arbeit, sie sind in der Bevölkerung geachtet und anerkannt. Insbesondere die sehr gut funktionierende Zusammenarbeit mit der Landespolizei und den Polizeibehörden auf polnischer Seite gibt den Bürgern unserer Stadt ein gutes Sicherheitsgefühl. Das erwarten die Bürger auch von unserem Staat. Wenn aber der Eindruck entsteht, dass dieser es nicht mehr als seine vordringliche Aufgabe ansieht, die Sicherheit der Bürger und ihres Eigentums zu gewährleisten, dann wird unser demokratisches Staatssystem zunehmend in Frage gestellt werden und das ist die größte Gefahr, die ich sehe“, so OB Paulick in seinem Brief an den Bundesinnenminister.

Information zur Sitzung des Gemeindevwahlausschusses

Die 1. Sitzung des Gemeindevwahlausschusses findet am Dienstag, 27.03.2012, um 16:15 Uhr im Großen Sitzungssaal des Rathauses der Stadt Görlitz, Untermarkt 6/8 statt.

In der Sitzung werden die eingereichten Wahlvorschläge zur Wahl des Oberbürgermeisters am 22.04.2012 geprüft und über die Zulassung bzw. Zurückweisung der eingereichten Wahlvorschläge beschlossen.

Die Sitzung ist öffentlich, das heißt, es hat jedermann Zutritt zu der Sitzung.

Stadt erhält Zuwendungen für drei Straßen in den Ortschaften

Per Bescheid vom 28.02.2012 hat die Stadt Görlitz drei nicht rückzahlbare Zuwendungen des Freistaates Sachsen in Höhe von insgesamt 180.000,00 Euro zur Sicherstellung der Gesamtfinanzierung für die aus europäischen Programmen umzusetzende Straßenbauvorhaben an Straßen im Sinne von § 3 Abs. 1 Nr. 3 des Straßengesetzes des Freistaates Sachsen erhalten. Auf der Grundlage der jeweiligen Anträge der Stadt vom 05.01.2012 wurden zweckgebunden zur Durchführung der Maßnahmen

- Decklagenerneuerung Schlaurother Straße 2. BA OT Schlauroth nicht rückzahlbare Zuwendung in Höhe von 107.479 Euro
- Decklagenerneuerung 2. BA Rothenburger Landstraße OT Ober-Neundorf nicht rückzahlbare Zuwendung in Höhe von 40.320 Euro
- Deckenbaumaßnahme Gartenweg OT Hagenwerder nicht rückzahlbare Zuwendung in Höhe von 36.076 Euro

gewährt. „Mit dem in wenigen Tagen erwarteten Zuwendungsbescheid der ILE-Förderung können dann drei weitere wichtige Straßenbaumaßnahmen in Ludwigsdorf/Oberneundorf, Schlauroth und Hagenwerder durchgeführt werden. Ich rechne damit, dass im späten Frühjahr mit den Arbeiten begonnen werden kann“, so Oberbürgermeister Joachim Paulick.

Mit diesen Anteilen an den Straßenbaupauschalen zur Förderung der vom Hochwasser 2010 betroffenen Gemeinden und dem positiven Votum des Koordinierungsausschusses des Landkreises Görlitz vom 18.01.2012 zur Inanspruchnahme von Fördermitteln im Rahmen des Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen 2007-2013 (ILE) werden ca. 90 Prozent der anfallenden Kosten gedeckt.

Circa 10 Prozent muss die Stadt an Eigenanteil zahlen, die im Haushalt 2012 eingestellt sind.

Wiederaufnahme der Bauarbeiten auf der Berliner Straße

Seit Anfang März hat der Baubetrieb STRA-BAG die Bauarbeiten im 3. Bauabschnitt, obere Berliner Straße, wieder aufgenommen.

In der ersten Woche konzentrierten sich die Arbeiten auf den Bereich am Landratsamt. Im Anschluss daran wird im Auftrag der Stadtwerke Görlitz AG eine Trinkwasserleitung auf der Ostseite aus Richtung Bahnhofstraße bis zur Schulstraße verlegt, der sich Verlegearbeiten der Fernwärmeleitung anschließen. Ebenso wurde mit den Kabelverlegearbeiten auf der Westsei-

te der Straße ab Schulstraße nach oben sowie Hausanschlüsse für Fernwärme und Gas begonnen. Den Kabelarbeiten auf der Westseite folgt unmittelbar der Straßenbau.

Aufgrund der vielen zu verlegenden Medienleitungen wird der Verkehrsraum zwischenzeitlich stark eingeschränkt. Anlieger und Besucher werden gebeten das bestehende Parkverbot unbedingt zu beachten. Für die Kinder und Besucher des neuen Hortes wurden Regelungen für einen sicheren Schulweg getroffen.

Herausgeber und Redaktion des Görlitzer Amtsblattes:
Stadtverwaltung Görlitz
Verantwortlich: Kerstin Gosewisch,
Redaktion: Silvia Gerlach, Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz,
Tel. 03581 67-1234, Fax 671441,
Internet: <http://www.goerlitz.de>, E-Mail: presse@goerlitz.de
Verantwortlich für Druck, Anzeigen- und Abonnementannahme sowie den Anzeigenteil ist:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/E.,
Tel. 03535 489-0, Fax 48 91 15, Fax-Redaktion: 489155,
vertreten durch den Verlagsleiter Ralf Wirz
Anzeigenannahme/Beilagen: Herr Falko Drechsel,
Tel./Fax: 0 35 81 / 30 24 76, Funktelefon: 01 70 / 2 95 69 22
Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist der Anzeigenauftraggeber.
Auflagenhöhe des Amtsblattes: 8500 Exemplare

Erscheinungsweise: 14täg, dienstags in den ungeraden Wochen des Jahres Nachdruck von Texten nur mit Genehmigung der Stadtverwaltung möglich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Görlitz zum Abopreis von 57,16 Euro (inklusive MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden.



Informationsveranstaltung zum neuen Einzelhandelskonzept am 20.03.2012

Die Stadtverwaltung Görlitz lädt die interessierte Bürgerschaft zu einer Informations- und Diskussionsveranstaltung zum neuen Einzelhandelskonzept ein. Die öffentliche Veranstaltung findet am Dienstag, dem 20. März, um 18:30 Uhr im großen Saal des Rathauses (Untermarkt) statt. Der vorliegende Entwurf für das Einzelhandels- und Zentrenkonzept wurde durch ein von der Stadt beauftragtes Fachbüro erstellt. Es basiert

auf einer Bestandsaufnahme des kompletten Einzelhandels der Stadt Görlitz sowie des Einzelhandels der Nachbarstadt Zgorzelec. Die Erarbeitung des Konzepts wurde von einem eigens eingerichteten „Workshop Einzelhandel“ begleitet, an dem unter anderem die Vertreter des Görlitzer Einzelhandels teilnahmen. Das Einzelhandels- und Zentrenkonzept gliedert sich in einen analytischen Teil, der die Untersuchungsergeb-

nisse zu den heutigen Marktverhältnissen beinhaltet, und in einen planerisch-konzeptionellen Teil, der die Leitlinien zur künftigen Entwicklung des Görlitzer Einzelhandels, die Definition und Abgrenzung der zentralen Versorgungsbereiche sowie die Empfehlungen für die Görlitzer Innenstadt enthält. Verbindlichkeit wird das Konzept durch Beschluss des Görlitzer Stadtrates erlangen, der für Ende März 2012 vorgesehen ist.

Nächste Bürgersprechstunde des OB am 3. April

Die nächste Bürgersprechstunde führt Oberbürgermeister Joachim Paulick am Dienstag, dem 3. April, von 16:00 bis 17:00 Uhr im Ortsteil Kunnerwitz, Wein-

hübler Straße 17, durch. Anmeldungen dafür sind ab sofort unter der Telefonnummer 03581 671200 möglich. Dabei ist bitte das Thema zu benennen.

Unter der genannten Telefonnummer ist OB Paulick an diesem Tag von 17:15 Uhr bis 17:45 Uhr am Bürgertelefon zu erreichen.



Amtliche Bekanntmachungen

Beschlüsse des Stadtrates vom 23.02.2012 zur Bekanntgabe im Amtsblatt der Stadt Görlitz

Beschluss-Nr. STR/0574/09-14

Der Stadtrat beschließt in Ergänzung des Maßnahmeplans zur Beseitigung der Hochwasserschäden im Jahr 2010 die Standortfestlegung für die neu zu errichtenden Gebäude und Anlagen gemäß Variante C der „Standortanalyse Hochwasserersatzbauten Hagenwerder-Tauchritz“ vom 20.01.2012.

Dem Stadtrat ist auch eine Variante vorzulegen, wo alle drei Funktionen (Kindertagesstätte, Freiwillige Feuerwehr und Sport) in ein Gebäude integriert werden.

Beschluss-Nr. STR/0631/09-14

1. Der Stadtrat beschließt die Mitteleinstellung in den Haushalt 2012 der KAG-Beiträge einnahme- und ausgabeseitig in Höhe von 78.100,00 EUR.
2. Der Stadtrat beschließt die Zwischenfinanzierung der in 2012 geplanten KAG-Beiträge in Höhe von 78.100,00 Euro zu Lasten der allgemeinen Rücklage.
3. Der Stadtrat beschließt die Entnahme aus der Rücklage in Höhe von 41.760,33 Euro zur Finanzierung des nicht förderfähigen städtischen KAG-Anteiles.
4. Der Stadtrat beschließt die einnahme- und ausgabeseitige Einstellung der Beteiligung der Stadtwerke Görlitz AG in Höhe von 10.000 Euro.
5. Der Stadtrat beschließt die Gesamtfinanzierung.

Beschluss-Nr. STR/0624/09-14

Zum Wirtschaftsprüfer für den Eigenbetrieb „Städtischer Friedhof Görlitz“ wird für

die Jahresabschlüsse und Lageberichte der Wirtschaftsjahre 2011 bis 2015
Wirtschaftsprüfer/Steuerberater
Rene Biermann
Enderstr. 59, Haus D 1
01277 Dresden
bestimmt.

Beschluss-Nr. STR/0628/09-14

Der Stadtrat hebt den Beschluss STR/0361/09-14 vom 19.10.2010 auf.

Beschluss-Nr. STR/0629/09-14

Der Stadtrat bestellt folgende Personen als Mitglieder im Erwerbslosenbeirat:

Sonstige sachkundige Bürger:

Hartmann, Christina
Lachmann, Christina
Lehmann, Frank
Pescheck, Martin

Vertreter aus Erwerbsloseninitiativen, Verbänden und Vereinen:

Burkhardt, Henry (ASB)
Deege, Enrico (CaTeeDrale e. V.)
Tietz, Renate (Bahnhofsmision)
Künne, Silvia (Jugendsozialarbeit e. V.)
Holz, Armin (Sozialer Möbeldienst, Christoph-Lüders-Straße)
Kliemann, Christin (Schuldnerberatung ASB)

Mitglieder des Stadtrates:

Frau Gabriele Kretschmer
Frau Annett Posselt
Herr Mirko Schultze
Herr Gottfried Semmling

Nichtöffentlicher Beschluss des Stadtrates vom 23.02.2012

Beschluss-Nr. STR/0625/09-14

Entwicklung von Gewerbeflächen auf dem Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs Schlauroth

Beschluss des Technischen Ausschusses vom 08.02.2012 zu Sanierungsmaßnahmen mit anteiliger Übernahme des kommunalen Kofinanzierungsanteils durch den Eigentümer

Beschluss Nr. TA/0291/09-14

Abschluss eines Instandsetzungsvertrages für das Grundstück Jakobstraße 28 im Rahmen des Förderprogramms „Städtebaulicher Denkmalschutz“ Gründerzeit-Brückenpark

Beschlüsse des Stadtrates vom 26.01.2012 zu Sanierungsmaßnahmen mit anteiliger Übernahme des kommunalen Kofinanzierungsanteils durch den Eigentümer

Beschluss Nr. STR/0620/09-14

Abschluss eines Fördervertrages zur Errichtung eines Blockheizkraftwerkes mit Nahwärmenetz zur Versorgung des Quartiers Obere Berliner Straße/Salomonstraße/Bahnhofstraße und Einstellung von Haushaltsmitteln

Beschluss Nr. STR/0621/09-14

Abschluss eines Fördervertrages für die Jakobus-Kathedrale im Rahmen des Förderprogramms „Stadtumbau Ost“, Programmteil Aufwertung



Bekanntmachung

Grenzüberschreitende Öffentlichkeitsbeteiligung nach dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) für den Wiederaufbau des Staudamms am Fluss Witka bei Niedow (Republik Polen) im Rahmen der Wasserentnahme von Oberflächengewässern

Mit Schreiben vom 13. Februar 2012 bat die polnische Generaldirektion für Umweltschutz die Landesdirektion Dresden, die Unterlagen für den geplanten Wiederaufbau des Staudamms am Fluss Witka bei Niedow (Republik Polen) zur Öffentlichkeitsbeteiligung auszulegen. Für das Vorhaben wird ein Verfahren nach polnischem Recht durchgeführt.

Gegenstand der Planung des Unternehmens PGE Górnictwo i Energetyka Konwencjonalna S.A., Niederlassung Kraftwerk Turow, ul. Młodych Energetyków 12, 59-916 Bogatynia, Republik Polen, ist der Wiederaufbau des Staudamms am Witka-Stausee, welcher das polnische Kraftwerk Turow mit Wasser versorgt. Der Damm war im Jahr 2010 gebrochen und zwischenzeitlich durch ein Provisorium ersetzt worden. Das geplante Projekt sieht nun die Errichtung eines Betonbauwerks an der Stelle des vorläufigen Fangedamms vor. Der neue Betonstaudamm wird aus einem rechten Staudamm mit einem neuen Ablassbauwerk (Labyrinth-Überlauf), einem linken Staudamm sowie dem vorhandenen Ablassbauwerk zur Wasserentnahme des Kraftwerks bestehen. Den Unterlagen zufolge wird die Fläche der Flutung und das aktive Volumen des Staubeckens den Größen vor dem Hochwasser 2010 entsprechen. Das Staubecken kann - nach Errichtung des Betonbauwerks - bis zu 5,9053 Millionen m³ Wasser aufnehmen (Volumen des Staubeckens beim außergewöhnlichen Stauziel). Ein planmäßiger Hochwasserrückhalteraum ist im Witka-Staubecken nicht vorgesehen.

Die Deutschland von der Republik Polen übermittelte UVP-Dokumentation steht auf der Internetseite der Landesdirektion Sachsen als Download zur Verfügung.

Die Unterlagen liegen außerdem in der Zeit **vom 16. März bis zum 5. April 2012** bei den folgenden Stellen für jedermann zur Einsichtnahme aus:

- Landesdirektion Sachsen, Referat 42.2, Zimmer 1069, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden (montags bis donnerstags von 9.00 bis 17.00 Uhr und freitags von 9.00 bis 15.00 Uhr)
- Stadtverwaltung Görlitz, Jägerkaserne, Hugo-Keller-Straße 14, Zimmer 064, Erdgeschoss, 02826 Görlitz

(montags, mittwochs und donnerstags 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr, dienstags 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr, freitags 9.00 bis 12.00 Uhr)

- Stadtverwaltung Ostritz, Ratssaal, 1. Etage, Markt 1, 02899 Ostritz (Dienstzeiten: montags und mittwochs von 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.00 Uhr, dienstags von 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr, donnerstags von 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr, freitags von 8.00 bis 12.00 Uhr)
- Gemeindeverwaltung Neißeau, Dorfallee 31, 02829 Neißeau, Sekretariat (dienstags von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 18.00 Uhr, donnerstags von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 16.00 Uhr sowie freitags von 8.00 bis 14.00 Uhr)
- Verwaltungsverband Weißer Schöps/Neiße, Straße der Einheit 79, 02923 Kodersdorf, Bauamt, Raum 5 (montags von 7.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 16.00 Uhr, dienstags von 7.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 16.00 Uhr, mittwochs von 7.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 16.00 Uhr, donnerstags von 7.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 18.00 Uhr sowie freitags von 7.00 bis 12.00 Uhr)
- Stadtverwaltung Rothenburg/O.L., Marktplatz 1, 02929 Rothenburg/O.L. (montags 9.00 bis 12.00 Uhr, dienstags 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr, mittwochs 9.00 bis 12.00 Uhr, donnerstags 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr, freitags 9.00 bis 12.00 Uhr)
- Gemeindeamt Krauschwitz, Geschwister-Scholl-Straße 100, 02957 Krauschwitz (montags 8.00 bis 12.00 Uhr, dienstags 9.00 bis 11.30 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr, donnerstags 9.00 bis 11.30 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr)
- Stadtverwaltung Bad Muskau, Sekretariat, Berliner Straße 47, 02953 Bad Muskau (dienstags 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr, donnerstags 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr, freitags 9.00 bis 12.00 Uhr).

Anmerkungen und Hinweise beziehungsweise Stellungnahmen können die deutsche Öffentlichkeit und die deutschen Behörden in deutscher Sprache

vom 16. März bis zum 5. April 2012 unmittelbar bei folgender Stelle einreichen:

Herrn Edward Biały
Regionale Umweltschutzdirektion Breslau

Plac Powstańców Warszawy 1
50-951 Wrocław

POLEN

Eine Kopie der Stellungnahme beziehungsweise Eingabe sollte zudem an Herrn Generaldirektor Michał Kielsznia Generaldirektion für Umweltschutz

ul. Wawelska 52/54

00-922 Warszawa

POLEN

Fax: +48 22 57 92 126

E-Mail: dorota.szumanska@gdos.gov.pl

und an die

Landesdirektion Sachsen

Standort Dresden, Referat 42.2

Stauffenbergallee 2

01099 Dresden

Fax: +49 351 825 9601

E-Mail: umwelt@idd.sachsen.de

(bzw. die Landesdirektion Sachsen am Standort Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, oder am Standort Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig) gesandt werden.

Für die Fristwahrung gilt das Eingangsdatum. Zur Fristwahrung können elektronische Kommunikationsmittel genutzt werden. Die Einwendungen sollen in leserlicher Schrift verfasst sein und den Vor- und Nachnamen sowie die volle Anschrift des Einwenders enthalten.

Die Beteiligung der Öffentlichkeit beruht auf den Bestimmungen des § 9b des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 6. Oktober 2011 (BGBl. I S. 1986, 1990) geändert worden ist, und des Artikels 4 der Vereinbarung vom 11. April 2006 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Polen über die Durchführung des Übereinkommens vom 25. Februar 1991 über die Umweltverträglichkeitsprüfung im grenzüberschreitenden Rahmen (BGBl. II S. 596).

Die künftige Entscheidung (Umweltbescheid) kann mit Rechtsmitteln nach Maßgabe des polnischen Verwaltungsverfahrensgesetzbuchs, Gesetz vom 14. Juni 1960 (Gesetzblatt Nr. 98, Pos. 1071 mit Änderungen) angefochten werden.

Görlitz, den 02.03.2012

Stadt Görlitz

Der Oberbürgermeister

im Auftrag der Landesdirektion Sachsen



Einladung zur 49. Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Industrie- und Gewerbegebiet Hagenwerder“

Die nächste öffentliche Beratung des Zweckverbandes „Industrie- und Gewerbegebiet Hagenwerder“ findet am Freitag, 30. März 2012, um 09:30 Uhr, im Bürogebäude der Big Standortentwicklung und Immobilienservice GmbH (ehemals Kraftwerk Hagenwerder), Nickrischer Straße 18, in 02827 Görlitz, statt. Im Anschluss tagt die Verbandsversammlung nicht öffentlich.

Tagesordnung

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

TOP 2

Protokoll- und Festlegungskontrolle aus der 48. Verbandsversammlung

TOP 3

Sachstand/Abschlussbericht BA 3.2 Trinkwasserleitung

TOP 4

Information zur Haushaltsatzung 2012

TOP 5

Information und Beschlussfassung zur Jahresrechnung 2011

TOP 6

Sachstand Doppik und Beschlussfassung

TOP 7

Information und Beschluss Plan der Öffentlichkeitsarbeit

TOP 8

Information zum Ansiedlungsstand

TOP 9

Verschiedenes

Hagenwerder, 29. Februar 2012

Zweckverband „Industrie- und Gewerbegebiet Hagenwerder“

Joachim Paulick

Verbandsvorsitzender



Einladung des Planungsverbandes „Berzdorfer See“ zur Verbandsversammlung

Am Montag, dem 19.03.2012, um 16:00 Uhr, findet im großen Sitzungssaal des Rathauses in Görlitz, Untermarkt 6 - 8, die 113. öffentliche Verbandsversammlung des Planungsverbandes „Berzdorfer See“ statt.

Die Tagesordnung beinhaltet:

1. Protokollbestätigung der Sitzung der Verbandsversammlung vom 12.12.2011

2. Protokollfestlegungskontrolle der Sitzung der Verbandsversammlung vom 12.12.2011

3. Vorstellung Konzept Berzdorfer See 2012

4. Information zur Gewässernutzung 2012

5. Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan Hochwasserersatzbauten

6. Information zur Jahresrechnung 2011

7. Bearbeitungsstand § 4 Maßnahmen

8. Sachstand Sanierung, Flutung und Flächenveräußerung

9. Sonstiges

Im Anschluss tagt die Verbandsversammlung nichtöffentlich.

Joachim Paulick

Verbandsvorsitzender

Städtische Sammlungen für Geschichte und Kultur

Barocker Maskenball, Leseratte oder Kunstdetektiv - Kindergeburtstag im Museum

Sie suchen nach einer außergewöhnlichen Idee für den nächsten Kindergeburtstag?

Im Kulturhistorischen Museum Görlitz wird Ihr Kind nicht nur ein Jahr älter, sondern auch noch schlauer. Geburtstagskindern ab sechs Jahren bieten wir die Möglichkeit, bis zu neun Gäste zu einer außergewöhnlichen Feier ins Museum einzuladen. Die Kinder erleben altersgerecht einen vergnüglichen Rundgang durch das Barockhaus, durch die Wissenschaftsgeschichte oder entdecken in der Oberlausitzischen Bibliothek Kostbarkeiten der Buchkunst, bevor sie sich an der Geburtstagstafel stärken.

Danach entstehen passend zum Thema des Geburtstages eigene Kunstwerke - z. B. edle Masken, originelle Lesezeichen und vieles mehr.

Kuchen und Getränke können mitgebracht werden. Geschirr ist ausreichend vorhanden. Dauer: 2 bis 3 Stunden (wäh-

rend der Öffnungszeiten des Museums)
Kosten: 50 Euro, am Wochenende 60 Euro (zwei Begleitpersonen sind frei)

Folgende Themen bieten wir an:

Barocker Maskenball

Bücherwürmer für Leseratten

Kunstdetektive

Anmeldungen bitte mindestens zwei Wochen im Voraus unter 03581 671417.

Mehr zu diesen weiteren Programmen erfahren Sie auf www.museum-goerlitz.de unter dem Link Kindergeburtstag.



Foto: Museum

Das Physikalische Kabinett des Adolf Traugott von Gersdorf

Am **Sonntag, dem 25. März**, stellt Constanze Herrmann das im Kulturhistorischen Museum Görlitz aufbewahrte, einzigartige Physikalische Kabinett Adolf Traugott von Gersdorfs (1744-1807) vor und gibt einen Einblick in Gersdorfs Forscher- und Gedankenwelt, vor allem auf elektrophysikalischem Gebiet. Ganz in der Manier physikalischer Sammlungen der Aufklärungszeit sind in diesem Kabinett neben den wissenschaftlichen Instrumenten der Elektrostatik auch Geräte aus dem Bereich der Aerostatik, Medizin, Meteorologie, Optik und Zeitmessung vereint.

Nach Gersdorfs Tod 1807 kamen seine wertvollen Sammlungen nach Görlitz in das Barockhaus Neißstraße 30. Mit hoher Achtung vor seinem Lebenswerk zeigt Constanze Herrmann **ab 15:00 Uhr** beeindruckende Facetten seines Schaffens. Die Führung ist auf max. 20 Personen begrenzt.



Blick ins Physikalische Kabinett

Foto: René Pech

Führung „In uno Museum. Wissenschaft und Kunst um 1800“

1726 wurde das wohl schönste Barockgebäude von Görlitz vom Leinwand- und Damasthändler Christian Ameiß als Wohn- und Geschäftshaus errichtet und ist seit langer Zeit geistiges Zentrum der Oberlausitz. Das Museum bewahrt das reiche Erbe der 1779 gegründeten Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften, die hier bis 1950 ihren Sitz hatte. Die Sammlungen umfassen kostbare Bestände zu Kunst- und Kunsthandwerk des 16. bis 19. Jahrhunderts und Bestände zur Wissenschaftsgeschichte der Oberlausitz, herausragend ein Physikalische Kabinett mit originalen Apparaten und Instrumenten des Adolf Traugott von Gersdorf (1744-1807).

Im Graphischen Kabinett beherbergt das Haus eine bedeutende Sammlung von Druckgraphik, Handzeichnungen und Aquarellen des 15. Jahrhunderts bis zur Gegenwart. Außerdem befindet sich hier die Oberlau-



Großer Versammlungsraum der OLGdW um

Foto: Museum

sitzische Bibliothek der Wissenschaften, deren historische Räume und herausragende Buchbestände vorgestellt werden. Karin Stichel lädt alle Interessenten für

Sonntag, den 18. März, 15:00 Uhr herzlich zu einer Entdeckungsreise durch das frisch sanierte Barockhaus Neißstraße 30 ein.

Anzeige

**Zensuren verbessern:
Zukunft sichern !**

• Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen
www.schuelerhilfe.de

Beratung vor Ort: Mo-Fr 14.30 - 17.30 Uhr
Görlitz • Demianiplatz 10 • 03581/402225
Löbau • Poststr. 3 • 03585/404314

Schülerhilfe!

Ganz in Ihrer Nähe

Unsere Amtsblätter gibt es ca. 180 x in Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt.

VERLAG
WITTICH

www.wittich.de



Wissenswertes aus dem städtischen Alltag

Ein Runder Tisch für starke Ecken - Am 16. März startet die Görlitzer Eck-Akademie



Der Titel klingt kantig, lustig und atmet zugleich wissenschaftlichen „Höhenwind“.

Die Görlitzer „Eck-Akademie“ entspricht einem Wiederbelebungsversuch am ohnmächtigen Patienten, am reglosen Eckhaus. Rund 50 gründerzeitliche Eckgebäude warten auf eine Sanierung, manche bereits sieben Jahrzehnte.

Etwa zehn davon werden zunehmend baufällig, eine Gefahr für den öffentlichen Straßenraum.

Das Projekt „Entdecke die Ecke!“ hat sich zum Ziel gesetzt, Impulse zur Nutzung und Erneuerung Görlitzer Ecken zu geben. Dies geschieht gewissermaßen durch Grips, Geld und Gaudi.

Die Eck-Akademie bildet das Denklabor innerhalb der Initiative. Vier Planungsbüros bearbeiten ab Ende März jeweils zwei konkrete Eckhäuser in Straßen der Gründerzeit. Sie sind instruiert, je eine zukunftsweisend-innovative und eine realistisch umsetzbare Nutzungs- und Umbaustudie vorzulegen.

Die Entwürfe sollen im Prozess mit Experten angrenzender Disziplinen, mit Ingenieuren, Immobilien- und Finanzfachleuten, mit Denkmalschützern und Eigentümern weiterentwickelt werden.

Partner des Stadtplanungs- und Bauordnungsamtes ist das Görlitzer Kompetenz-

zentrum für revitalisierenden Städtebau. Das Team um Professor Jürg Sulzer moderiert und steuert den Prozess. Im Blick auf die Aufgabe wird klar, dass nicht jedes Eckhaus „auf eigenen Beinen“ stehen kann.

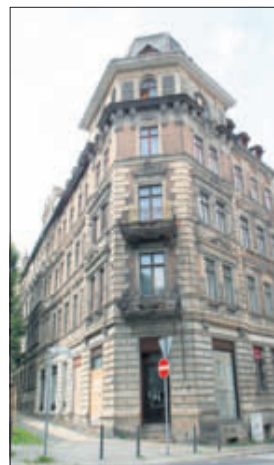
Es braucht Förderung und Starthilfe. Manche der einst stolzen Ecken kann künftig eine dienende Funktion erhalten.

Die traditionelle Nutzung als Wohn- und Geschäftshaus aufzugeben, um Aufgaben für das Quartier oder für die Nachbargebäude zu erfüllen, bleibt eine Alternative. Ob das als „Energiezentrale“, Parkhaus oder Terrassengarten geschieht oder ob es fürs Eckhaus noch ganz ungeahnte Optionen gibt, soll die Eck-Akademie erhellen. Einzig die Lücke gilt in dieser Runde als Tabu. Abriss allein hat am Eck noch nie genützt. Einfälle gegen den Verfall sind gefragt.

Die Eigentümer werden über die beginnenden Planungen informiert und zum Dialog eingeladen.

Die Ergebnisse sollen jedoch auch auf artverwandte Ecken übertragbar sein. Acht Modellversuche im Zugriff auf ein Problem, welches auch über Stadtgrenzen gefürchtet ist.

Die Resonanz bei der Auslobung unter Architekten und Städtebauern war enorm. Die neuen Nutzungsideen sind während des Eckenfestes (21. - 23.09.2012) zu sehen und zu diskutieren.



*Schmuddelecke
Bahnhofstraße 50/Ecke Konsulstraße*



*Glanzecke
Sohrstraße/Ecke Emmerichstraße*

Glanz und Elend von Eckgebäuden liegen eng beisammen. Neben vielen Handicaps bieten die Ecken aber auch ungeahnte Chancen.

Görlitzer Elternwerkstatt - Stille Störungen bei Kindern

Am Dienstag, dem 20. März, von 19:30 bis 21:00 Uhr in der NeisseGalerie, Elisabethstraße 10/11, veranstaltet das Lokale Bündnis „Görlitz für Familie“ in Zusammenarbeit mit den Görlitzer Gymnasien einen Diskussionsabend zum Thema „Stille Störungen bei Kindern“. Depression, Magersucht - Wie erkenne ich die Probleme? Wo ist die Abgrenzung zwischen zeitweili-

ger Auffälligkeit und Behandlungsbedarf? Als Referentin steht Martina Meixner zur Verfügung. Die Veranstaltungsreihe wird durch die Sammelstiftung der Stadt Görlitz unterstützt.

Nähere Informationen, weitere Termine und Themen sind erhältlich in der Service-stelle der Görlitzer Elternwerkstatt.

Ansprechpartner ist Steffen Müller.
Lokales Bündnis Görlitz für Familie
c/o SAPOS gGmbH
Heilige-Grab-Straße 69
02828 Görlitz
Telefon: 03581 318890
wbi.familie@hs-zigr.de
www.goerlitz-fuer-familie.de

Nicht ärgern - mitspielen!

Am Samstag, dem 17. März 2012, sind alle Freunde des beliebten Spiels „Mensch-ärgere-dich-nicht“ in die Stadtbibliothek Görlitz zum „Mensch-ärgere-dich-nicht-Turnier“ eingeladen.

Bei dem zur Tradition gewordenen jährlichen Vergnügen spielt das Alter keine Rolle. Und diejenigen mit dem meisten Glück können sich außerdem noch auf tolle Preise freuen. Alle die mitmachen wollen,

können sich an diesem Samstag direkt vor Turnierbeginn um 10:00 Uhr kostenlos in der Stadtbibliothek Görlitz anmelden.

„Mehr STOLZ, Ihr Frauen!“ - Eine Bild/Text-Ausstellung ganz „normaler“ Frauen

Mit dem provokanten Ausruf der frühen Frauenrechtlerin Hedwig Dohm zeigt die Chemnitzer Ausstellung „Mehr Stolz, ihr Frauen!“ beeindruckend und spannend, wie vielfältig Frauen ihren eigenen Weg gehen und stolz darauf sein können.

Es werden ganz „normale“ Frauen aus unterschiedlichen, gesellschaftlichen Kontexten porträtiert, die die Vielseitigkeit unterschiedlicher Lebensentwürfe und (beruflicher) Entwicklungsmöglichkeiten sowie die gesellschaftliche Bedeutung der Frauen repräsentieren.

Die Ausstellung soll den Besucherinnen und Besuchern das Gefühl vermitteln, welche Bedeutung der Frau - sowohl als Mutter oder Tochter, als auch in die Gesellschaft integrierte, sich selbst behauptende Person - zukommt und dass es (nicht nur am Frauentag) wert ist, stolz darauf zu sein.

Die Ausstellung wird von den Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Görlitz und des Landkreises Görlitz organisiert.

Ort: NeisseGalerie Görlitz,
Elisabethstraße 10 - 11,
bis 29.03.2012
Wann:
Eintritt frei!



„Mehr Stolz, ihr Frauen!“ ...sieht so in Gebärdensprache aus

Wolfgang Stiller legt die Früchte jahrelanger Forschungstätigkeit vor

300 Jahre Familien und Firmengeschichte der Tuchmacherfamilien Friedrich Geißler und Carl Samuel Geißler

Vor einigen Jahren begann der Görlitzer Wolfgang Stiller mit seinen Forschungen zur Geschichte der Tuchmacherfamilie Geißler. Getrieben wurde er von unbändiger Neugier auf das Wirken zweier mutiger Unternehmer, die zu den Pionieren der industriellen Revolution in Görlitz gehörten und sich so wesentliche Verdienste um die zweite große Blütezeit unserer Stadtgeschichte erwarben.

Denn sie agierten nicht allein als erfolgreiche, mutige Fabrikanten, sondern engagierten sich zugleich als Stadträte und Stifter für den Gemeinnutz, für das Wohl der Bürgerschaft.

Zahlreiche architektonische Zeugen verweisen bis heute auf die Geschichte der Geißlers. Überall im Stadtgebiet finden sich bis heute prächtige Villen und Bürgerhäuser, die sich einst im Besitz der Familie befanden.

Die Fabrikgebäude auf der Hotherstraße (Vierradenmühle) und der Uferstraße prägten noch bis ins 20. Jahrhundert das Antlitz der Stadt. Wolfgang Stiller legt eine gewaltige Materialsammlung mit zahlreichen Unterlagen, Plänen, Karten und Fo-

tografien zur Geschichte der Geißlerschen Firmen und Familien vor. Akribisch entwickelte er Stammbäume auch bekannter verwandter Görlitzer Fabrikantenfamilien wie der Webel, Conti oder Thorer. Die nötigen Recherchen im Ratsarchiv, der Oberlausitzischen Bibliothek der Wissenschaften und Nachkommen der Familien gestalteten sich kompliziert.

Denn umfassende, geschlossene Familien- und Firmenarchive wurden leider nicht überliefert.

So trug Stiller über Jahre fleißig und immer auf Spurensuche Mosaiksteinchen zusammen, die nun in seiner Arbeit ein sehr informatives Bild eben nicht nur über das Wirken der Geißlers sondern einer ganzen Epoche Görlitzer Geschichte liefert. Wolfgang Stiller schreibt selbst, er erhebe nicht den Anspruch, dass seine Arbeit ein wissenschaftliches Werk sei.

Es zeige aber in seiner Komplexität Leben und Wirken dieser für die Stadt so bedeutenden Tuchproduzenten in anschaulicher Weise. Und dies ist dem fleißigen Autor und Forscher auch gelungen.

Die bemerkenswerte Sammlung ermöglicht weitere Forschungen. Wolfgang Stiller ist deshalb zu danken und ihm ein herzlicher Glückwunsch für das vorliegende Epos zu übermitteln.



Kommerzienrat Tuchfabrikant Carl Samuel Geißler

Stadtverordneter, Stadtrat und Städtältester
Träger des kgl. Roten Adler Ordens 4. Klasse

28.3.1795 - 4.12.1878, Foto: Ratsarchiv



Städtisches Klinikum Görlitz mit neuem Internetauftritt

Das Städtische Klinikum Görlitz präsentiert sich seit einigen Tagen mit einer überarbeiteten Website im Internet. Unter der bisherigen Adresse www.klinikum-goerlitz.de finden Internetnutzer nun einen vollkommen neu gestalteten Auftritt, der die modernen Strukturen des Krankenhauses abbildet und durch klaren Aufbau, umfangreichen Inhalt sowie größere Schrift und größere Bilder gekennzeichnet ist. Die Seiten sind auch für Interneteinsteiger verständlich aufgebaut und erlauben per Klick auf die entsprechenden Symbole das Verändern des Kontrastes bzw. das weitere Vergrößern der Schrift zur besseren Lesbarkeit. „Viele unserer Patienten kommen inzwischen nicht nur aus Görlitz, sondern aus dem gesamten Bundesgebiet.

Vor allem ihnen möchten wir einen ersten Eindruck von unserem Haus vermitteln und bestmöglich über unsere Fachkliniken

und Behandlungsspektren informieren“, erklärt die Pressesprecherin des Unternehmens, A. Magdalena Nitz.

Die Entwicklung innerhalb der IT-Branche ist schnelllebig und bringt mit sich, dass auch ein kommunales Krankenhaus technisch auf dem neuesten Stand sein sollte und sich den veränderten Nutzergewohnheiten anpasst. Die neue Website funktioniert demzufolge auch, wenn sie über mobile Anwendungen wie Smartphones und Tablet-PCs gelesen wird. Über den neuen Internetauftritt hinaus ist das Städtische Klinikum Görlitz künftig auch im sozialen Netzwerk XING und bei Wikipedia zu finden.

Offiziell an den Start ging zudem das neue Schriftlogo des Klinikums. Es besteht nun aus den vier Worten *Städtisches Klinikum Görlitz gGmbH*. Im ersten Teil des Logos wurde mit Serifen gearbeitet, die dem

Wort „Städtisches“ eine geschwungene Optik verleihen und die lange Tradition des 1905 gegründeten Krankenhauses sowie die Beziehung zum historischen Görlitz und der Stadt symbolisieren. Der übrige Teil des Logos ist ohne Serifen abgebildet, was wiederum für die moderne Ausrichtung des Klinikums steht.

Die Verbindung beider Schrifttypen wird durch ein französisches Kopplungszeichen verkörpert und bedeutet, dass sich Tradition und Moderne nicht ausschließen.

Die Silhouette von Görlitz, die bisher Teil des Klinikum-Logos gewesen ist, bleibt als eigenständiges Gestaltungsmittel erhalten. Sie bildet auch weiterhin die hohe Identifikation mit der Stadt ab und wird als separates Designelement in Printprodukten des Klinikums wie Mitarbeiterzeitung, Broschüren und Flyern sowie auf Briefpapier und Visitenkarten verwendet.

Neues Vorstandsmitglied bei den Stadtwerken Görlitz

Der Stadtrat von Görlitz hatte sich im November des letzten Jahres unter 49 Bewerbern für Peter Starre (48) als neuen Vorstand der Stadtwerke Görlitz AG (SWG) entschieden. Nun trat er sein Amt für die nächsten fünf Jahre an. Am 1. März dieses Jahres begann für den langjährigen Betriebsrat des Unternehmens eine „neue anspruchsvolle berufliche Etappe“, wie er sagt.

Nach dem Ausscheiden von Thomas Steputat hatte Matthias Block als Vorstandsvorsitzender die SWG AG fast ein Jahr in alleiniger Verantwortung geführt. Starre will sich in seiner neuen Funktion dafür einsetzen, dass die Stadtwerke den veränderten Rahmenbedingungen am Markt gewachsen sind. Sein Ziel ist es,

den wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens und die Arbeitsplätze zu sichern. Einen Schwerpunkt seiner Tätigkeit sieht er in der Vertiefung der Zusammenarbeit zwischen Veolia und der Stadt.

Nach der politischen Wende Anfang der 90er-Jahre war Starre kurze Zeit persönlicher Referent des damaligen Görlitzer Oberbürgermeisters. 1992 ging er in die Wasserwirtschaft zur WAB Dresden, dem Vorgänger der Stadtwerke Görlitz. Seit Ende 2004 arbeitete er im Aufsichtsrat des Unternehmens mit, war seit Oktober 2006 freigestellter Betriebsratsvorsitzender und viele Jahre im europäischen Konzernbetriebsrat von Veolia engagiert.

Der Dipl.-Physiker und Betriebswirt Starre ist verheiratet und hat vier Kinder. Seit

Juni 2009 ist er für die CDU im Stadtrat tätig und seit Mai 2011 Aufsichtsratsvorsitzender des Städtischen Klinikums.



Foto: SWG

Anzeige



HEIDENESCHER
Sicherheitstechnik
Schlüsseldienst / Briefkästen / Stempel / Schilder & Pokale

zu Hause alles sicher?

Inh. André Tzschoppe
Bismarckstr. 5, 02826 Görlitz | Fon 03581 - 400956 Fax 400955

Bewerben Sie sich jetzt .

- Ergotherapeut/in
- Physiotherapeut/in
- Rettungsassistent/in

Ansprechpartnerin: Sabine Martin · Tel. 035 81/42 150
schule-goerlitz@de.tuv.com · www.tuv.com/schule-goerlitz

TÜV Rheinland Schulzentrum
Furtstraße 3 · 02826 Görlitz
www.deine-berufsausbildung.de

 **TÜVRheinland®**
Genau. Richtig.



Gründung einer AD(H)S Selbsthilfegruppe in Görlitz durch das Lokale Bündnis „Görlitz für Familie“

Die Gründungsveranstaltung wird am 28. März, um 19:00 Uhr, in der Neisse-Galerie auf der Elisabethstraße 10/11 im Beisein der Landesvorsitzenden AD(H)S Sachsen, Peggy Behring-Mothes, stattfinden. Mit der Gründung der Selbsthilfegruppe soll dem zunehmenden Bedarf nach Austausch und Hilfe von Betroffenen in Görlitz und Umgebung gerecht werden. Geleitet wird diese Gruppe durch Renate ten Hagen vom Lokalen Bündnis „Görlitz für Familie“.

AD(H)S steht für Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung und wird mittlerweile bei drei bis zehn Prozent der Kinder diagnostiziert. Die betroffenen Kinder (und Erwachsenen) stoßen aufgrund ihrer Eigenarten (Aufmerksamkeitsprobleme, Impulsivität, zum Teil Hyperaktivität) in

den verschiedenen Lebenssituationen auf Unverständnis und Ablehnung. Spätestens bei Schulbeginn werden die Probleme massiv und treiben Kinder und Eltern oft an die Grenzen der Belastbarkeit. Durch diese Auffälligkeiten ecken die Betroffenen in vielen Bereichen des Lebens an und fordern ihr Umfeld mitunter bis an die Grenzen. Aber auch die Betroffenen selbst leiden unter diesen Auffälligkeiten und entwickeln mitunter durch ihre negativen Erfahrungen noch andere psychische Begleiterkrankungen. Ein wichtiges Unterstützungsinstrument ist auch die Selbsthilfe.

Die Selbsthilfegruppe AD(H)S Görlitz soll Anlaufpunkt sein und die Möglichkeit des Austausches mit anderen Betroffenen bieten. Geplant sind neben monatlich stattfindenden

Treffen auch Vorträge von Referenten, Workshops, Teilnahme an Messen und Familienausflüge. Ziel ist vor allem die Unterstützung und Hilfestellung durch Erfahrungsaustausch, aber auch das Problem AD(H)S in der Öffentlichkeit bekannt zu machen.

Nähere Informationen sind bei der Koordinationsstelle des Lokalen Bündnisses Görlitz für Familie zu erhalten.

Ansprechpartner ist Steffen Müller.

Lokales Bündnis Görlitz für Familie

c/o SAPOS gGmbH

Heilige-Grab-Straße 69

02828 Görlitz

Tel. 03581 318890

wbi.familie@hs-zigr.de

www.goerlitz-fuer-familie.de

Hinweis des Görlitzer Modelleisenbahnvereins

Die DVD zur „Modell+Bahn-Ausstellung Görlitz 2012“ ist im Hobby-Shop Röthig, Dresdener Straße 13, in Görlitz, erhältlich.

Telefon: 03581 406099

Sächsischer Waldbesitzerverband lädt ein

Am Freitag, dem 16. März, findet von 10:30 bis 14:00 Uhr die Kommunal- und Körperschaftswaldtagung 2012 in der Halle 4, Raum 4.3 „Breslau“, Messe Forst & Holz in 01067 Dresden, Messering 6 zum Thema: „Zukunftsorientierte Bewirtschaftung des Kommunal- und Körperschaftswaldes zwischen Risiko und Rentabilität“ statt.

Anmeldungen und Rückfragen sind möglich bei der

Geschäftsstelle des Sächsischen Waldbesitzerverband e. V.

Piener Straße 10

01737 Tharandt

Telefon: 035203 39829

Fax: 035203 39821

E-Mail: wbv.sachsen@googlemail.com

Jagen Fischen Wandern

Vorverkauf: ticketino.com

16. – 18. März 2012
Messe Dresden | 10 – 18 Uhr
www.tmsmessen.de

Forst & Holz

Sachsenforst

TMS 07/2012

Messe „Jagen Fischen Wandern“/„Forst & Holz“

Fischen mit AUWA/ Ab ins Gelände - ohne Matsch und Geröll

Zum 13. Mal laden die Themen Jagen Fischen mit einem breiten Angebot an Informationen, Neuheiten und Kauf nach Dresden ein. Zum ersten Mal in Kombination mit dem Wandern. Zusammen mit der Messe „Forst & Holz“ bildet die „Jagen Fischen Wandern“ ein naturnahes Messedoppel vom 16.03. – 18.03.2012. August-Walter, kurz AUWA, Thiemann ist ein absoluter Fachmann für Fragen rund um das Fischen. Der Profifangler und Angelcoach, der seit fünf Jahren regelmäßig über die Mattscheibe mit dem DMAX-Logo flimmert, ist Deutschlands bekanntester Rutenwerfer. Im März kommt AUWA Thiemann nach Dresden. Zur Messe „Jagen Fischen Wandern“ gibt der gebürtige Ruhrpottler Einblicke in seine ganz persönliche „Kunst des Angelns“ und vielleicht können die Besucher dem sympathischen Moderator aus seinem reichen Fundus an Anglerlatein einiges entlocken. Auf dem mobilen Offroad-Parcours „Suzuki 4x4 Rodeo“ können

mutige Interessierte als Beifahrer die Geländegängigkeit der beiden Vollblut-Offroad von Suzuki hautnah austesten. Auf der 18 Meter breiten und vier Meter hohen Stahlkonstruktion geht es darum, Hindernisse zu überwinden sowie waghalsige Balanceakte und 38-Grad-Steigungen zu meistern.

Weitere Mitmach-Aktionen machen die Messe zu einem echten Erlebnis: Schießkino, Globetrotter-Erlebniswelt mit Niedrigseilgarten, Kletterturm und Slackline-Parcours, Bogenschießen und Teststrecke mit Little John Bike.

Öffnungszeiten und Preise:

Die Eintrittskarten für die „Jagen Fischen Wandern“ sind für 7 € und die ermäßigte Tageskarte für 6 € direkt vor Ort erhältlich. Das Ticket gilt auch für die „Forst & Holz“, die parallel in den Messehallen stattfindet.

Messedoppel „Jagen Fischen Wandern“ und „Forst & Holz“ vom 16. bis 18. März 2012 in der Messe Dresden.

Quelle: TMS Event GmbH



Geschäftserfolg

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.





Wettbewerb „Ideen für die Bildungsrepublik“ 2012 Mit Ideen, Projekten oder Initiativen eine ausgezeichnete „Bildungsidee“ im Land der Ideen werden

Der Wettbewerb „Ideen für die Bildungsrepublik“ wird bereits zum zweiten Mal von der Initiative „Deutschland - Land der Ideen“ ausgelobt und vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert. Kooperationspartner ist die Vodafone Stiftung Deutschland.

„Deutschland - Land der Ideen“ ist die gemeinsame Standortinitiative von Bundesregierung und deutscher Wirtschaft, vertreten durch den Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI). Ziel ist es, die Innovationskraft, Kreativität und Ideenvielfalt Deutschlands im In- und Ausland sichtbar zu zeigen.

Mit dem Wettbewerb „Ideen für die Bildungsrepublik“ sollen Projekte und Initiativen sichtbar gemacht werden, die sich in herausragender Weise dafür engagieren, dass Kinder und Jugendliche bessere Bildungschancen erhalten. Es soll die Arbeit der vielen Menschen in Deutschland zugänglich gemacht werden, die mit großem Einsatz mehr Bildung für Kinder und Jugendliche ermöglichen.

Die Auszeichnung soll die Anerkennung gesellschaftlichen Engagements stärken und zu mehr Bildungsgerechtigkeit beitragen.

Gesucht werden Kooperationen von Initiativen, Institutionen und Vereinen, die sich in besonders vorbildlicher und nachhaltiger Weise für mehr Bildungsgerechtigkeit in Deutschland engagieren.

Dazu können sich Projekte und Initiativen bewerben, die folgende Kriterien erfüllen:

- Bildungsgerechtigkeit - eine Bildungsidee fördert die Bildungsgerechtigkeit für Kinder und Jugendliche vor Ort
- Partnerschaft und enge Vernetzung - eine Bildungsidee vernetzt verschiedene Akteure aus der Kinder- und Jugendarbeit, soziale Träger, Vereine, Initiativen und Institutionen, Schulen und Hochschulen u. a.

- Vorbildcharakter - eine Bildungsidee regt durch ihr Vorbild zur Diskussion über neue Wege in der Bildungsrepublik an und ermutigt zur Nachahmung.
- Nachhaltigkeit - eine Bildungsidee zeichnet sich durch kontinuierliches Engagement für mehr Bildungschancen in Deutschland aus.

Ende der Bewerbungsfrist ist der 2. April 2012.

Das Projektteam steht bei allen Fragen rund um den Wettbewerb „Ideen für die Bildungsrepublik“ zur Verfügung:

Telefon: 030 236078444

(Montag bis Freitag, 9 - 18 Uhr)

E-Mail: bildungsideen@land-der-ideen.de

Weitere Informationen zum Wettbewerb sind auch unter <http://www.land-der-ideen.de/bildungsideen/wettbewerb> zu finden.



Motorrad-Sicherheitstraining bald wieder möglich

Der Frühling steht vor der Tür und die Motorradsaison wird schon bald eröffnet. Grund genug dafür, sich mit einem Motorradsicherheitstraining auf diese Zeit vorzubereiten.

Denn Vorsicht allein hilft nicht immer! Auch bei noch zu umsichtiger Fahrweise ist kein Kraffahrer vor gefährlichen Überraschungen sicher. Also sind alle in der Pflicht, aufkommende Gefahren zu erkennen und bestmöglich abzuwenden. Um das auch in extremen Stresssituationen tun zu können, sollte auf trainierte Handlungsmuster zurückgegriffen werden können. Aber wer übt schon freiwillig eine Gefahrenbremsung? Wer versucht trotz großer Schräglage auszuweichen? Wer

weiß im Voraus, ob nun Bremsen oder Ausweichen die besseren Überlebenschancen bietet? Oder vielleicht sogar beides in Kombination? Und wer beurteilt, ob dies so richtig ist? Ein Motorradsicherheitstrainer, der bei einem entsprechenden Training zudem noch die physikalischen und psychologischen Hintergründe verständlich macht. Die Instrukturen des Motorsportclub Görlitz e. V. verfügen über umfangreiche Erfahrungen, die sie bereits seit 20 Jahren an das fahrende Zweiradvolk weitergeben. So soll es auch diese Saison werden. Das erste Training der Saison findet am 15. April von 9:00 bis 16:00 Uhr auf dem Görlitzer Car-Pro-Drom, 02828 Görlitz, Gewerbegebiet Ebersbach, Gewerbering

statt. Weitere Informationen und Anmeldeformulare sind auf www.zweirad-rallye.de oder per E-Mail: besser-biken@gmx.de zu erhalten.

Termine in diesem Jahr sind: 29. April, 13. Mai, 3. Juni, 8. Juli, 26. August.



Jazzkonzert mit dem Wierba & Schmidt Quintett im Zgorzelecer Dom Kultury

Für Jazzliebhaber und solche, die es werden wollen, gibt es am Freitag, dem 16. März, 19:00 Uhr, im

Dom Kultury Zgorzelec, ul Parkowa 1, ein Konzert mit der Mainstream-Gruppe der jungen Generation in Polen

„Wierba & Schmidt Quintett“. Eintrittskarten für 15,- Zloty sind an der Kasse des Zgorzelecer Kulturhauses von

9:00 bis 19:00 Uhr zu erhalten.

Glückwünsche an das Fachgeschäft Küchen-Krebs



Oberbürgermeister Joachim Paulick gratulierte dem Team des Fachgeschäftes Krebs Küchen zur Neueröffnung Ende Februar. Seit kurzem führt der Sohn Stephan Krebs das Unternehmen auf der Dr.-Friedrichs-Straße weiter.

Ein trommelnder Star am blauen Himmel ...

... macht allein noch keinen Frühling. Aber kaum dass die Froststarre weicht und die Gedanken an warme Abende und Musik unter freiem Himmel erwachen, fällt der Blick auf die 17. Jazztage in Görlitz. Der Termin zielt auf die Woche nach Pfingsten. Doch das Fest, das für frische Musik und Begeisterung steht, hat bereits ein Vorspiel: Freitag nach Himmelfahrt geht's schon hoch her auf der Sächsischen Landesgartenschau Löbau. Im alten Zuckerlager, umgewidmet zur Blumenhalle, trifft Funk auf Jazz. Somit wird das erste Sonderkonzert in Zusammenarbeit mit der Landesgartenschau GmbH zum Start des Festivals. Konzerte in Görlitz bespielen danach Fischmarkt und „Unerhörte Orte“ vom 30. Mai bis 3. Juni, ehe die Jazztage im Schlosshof des Pückler Parks Bad Muskau am 9. Juni ihr Finale finden.

Fast alle Bands sind gebucht. Ein Star gibt 2012 den „Titelhelden“ auf Postern

und Karten (Bild): Omar Hakim. Der New Yorker gehört zu den ganz großen Schlagzeugern weltweit. Er begann bereits als Fünfjähriger am Instrument und jampte mit Jugendfreund Marcus Miller. Seine Karriere führte zu Joe Zawinuls „Weather Report“, Sting, David Bowie und den Dire Straits.

Mit dem Motiv deuten die Macher der Jazztage (kulturzuschlag e. V.) auf Internationalität im aktuellen Programm. Mit dem Trio of OZ (USA), dem Shez Raja Collective (GB), Keith McKelly (USA) oder Jazzkamikaze (DAN) fliegen gleich mehrere Bands aus Übersee oder fernen europäischen Staaten ein. Unter www.jazztage-goerlitz.de sind bereits Details zu finden. Eine erste Karte mit dem Postermotiv der Siebzehnten warb bereits auf der ITB in Berlin und will auch Görlitzer Musikfreunde anstiften, Freunde zum Festival einzuladen.



Anzeigen

Cartridge World®

www.cartridgeworld.de

Drucken Sie jetzt für die Hälfte!

Befüllen & Sparen... 50%

Cartridge World® Görlitz Mo-Fr 10:00 - 18:30

Wilhelmsplatz Sa 09:00 - 12:00

Tel.: 03581 - 76 47 11 Fax: 03581 - 76 47 12

Tausche Golf gegen Porsche

Jeder hat Dinge, die bei anderen besser aufgehoben wären und jeder braucht mal etwas Gebrauchtetes. Private Kleinanzeigen sind da genau das Richtige.

VERLAG WITTICH

www.wittich.de



Termine

Die Stadt Görlitz und der Seniorenbeirat gratulieren den folgenden Jubilaren herzlich zum Geburtstag

13.03.	Scharf, Günter	85. Geburtstag	18.03.	Flögel, Gisela	91. Geburtstag	23.03.	Karger, Ewald	90. Geburtstag
	Kirsten, Erna	75. Geburtstag		Knopf, Ingeborg	91. Geburtstag		Pieper, Elli	90. Geburtstag
	Zydek, Josef	75. Geburtstag		Reichelt, Anneliese	85. Geburtstag		Dunkel, Ilse	85. Geburtstag
	Trautmann,			Ebert, Herbert	80. Geburtstag		Steinecke, Fritz	75. Geburtstag
	Klaus-Dieter	70. Geburtstag		Schwarte, Hannelore	80. Geburtstag		Kleinert, Ingeborg	70. Geburtstag
14.03.				Frank, Ursula	75. Geburtstag		Schoenfeld, Barbara	70. Geburtstag
	Linke, Meta	91. Geburtstag		Herrmann, Kurt	75. Geburtstag	24.03.		
	Ziock, Hildegard	90. Geburtstag		Ulmer, Roland	75. Geburtstag		Wentzky, Gertrud	90. Geburtstag
	Schmidt, Elli	85. Geburtstag		Koppe, Hannelore	70. Geburtstag		Schwerdtner, Joachim	85. Geburtstag
	Spiegel, Hans	85. Geburtstag		Schulz, Ursula	70. Geburtstag		Herkner, Günter	75. Geburtstag
	Streit, Brigitta	80. Geburtstag		19.03.		25.03.		
	Zenker, Ursula	80. Geburtstag		Wiegner, Anna	80. Geburtstag		Renger, Willi	97. Geburtstag
	Krebs, Waltraud	75. Geburtstag		Wolf, Ursula	80. Geburtstag		Gottenbusch, Ruth	92. Geburtstag
	Kunzmann, Helmut	75. Geburtstag		Grohmann, Uwe	75. Geburtstag		Israel, Helmut	80. Geburtstag
	Ay, Wolf-Peter	70. Geburtstag		Nixdorf,			Posselt, Helmut	75. Geburtstag
	Garbe, Klaus	70. Geburtstag		Maria-Magdalena	75. Geburtstag		Eder, Dietmar	70. Geburtstag
	Ladeck, Brigitte	70. Geburtstag		Queißer, Ruth	75. Geburtstag		Gruhn, Dieter	70. Geburtstag
	Lorenz, Karin	70. Geburtstag		Schulz, Ursula	75. Geburtstag		26.03.	
	Schröter, Heinz	70. Geburtstag		Roßner, Jürgen	70. Geburtstag		Helbig, Ursula	75. Geburtstag
15.03.				20.03.			Richter, Herta	75. Geburtstag
	Frühauf, Ursula	91. Geburtstag		Szczyra, Maria	94. Geburtstag		Triebe, Siegfried	75. Geburtstag
	Kitte, Ursula	75. Geburtstag		Schnieber, Gertrud	93. Geburtstag		Wilczek, Christoph	75. Geburtstag
	Reich, Wolfgang	75. Geburtstag		Schäfer, Johanna	91. Geburtstag		Wilczek, Werner	75. Geburtstag
	Rosemann, Brigitte	75. Geburtstag		Lehmann, Erika	85. Geburtstag		Winkler, Manfred	75. Geburtstag
	Fritsche, Karl-Heinz	70. Geburtstag		Wolfram, Anneliese	85. Geburtstag		Kitte, Rainer	70. Geburtstag
	Heinze, Werner	70. Geburtstag		Hoeflich, Christiane	80. Geburtstag		Krisch, Rosamunde	70. Geburtstag
	John, Hannelore	70. Geburtstag		Weidner, Erika	75. Geburtstag		27.03.	
	Leder, Ursula	70. Geburtstag		Wittwer, Ursula	75. Geburtstag		Junge, Else	92. Geburtstag
	Tschirner, Rosemarie	70. Geburtstag		Günther, Bärbel	70. Geburtstag		Paape, Friedrich	80. Geburtstag
16.03.				Hösel, Winfried	70. Geburtstag		Dr. Wachtl, Kurt	80. Geburtstag
	Bürger, Lothar	80. Geburtstag		König, Heiderose	70. Geburtstag		Schenker, Karin	75. Geburtstag
	Hartmann, Horst	80. Geburtstag		Vetter, Barbara	70. Geburtstag		Nixdorf, Paul	70. Geburtstag
	Roschke, Christa	80. Geburtstag		21.03.			Wackwitz, Rosemarie	70. Geburtstag
	Pujo, Hans	70. Geburtstag		Funke, Edith	94. Geburtstag			
17.03.				Pietsch, Ursula	80. Geburtstag			
	Jannasch, Erna	94. Geburtstag		Becker, Ursula	75. Geburtstag			
	Thiele, Hildegard	92. Geburtstag		Malm, Inge	75. Geburtstag			
	Christoph, Harry	85. Geburtstag		Otterpohl, Brigitte	75. Geburtstag			
	Hoffmann, Anneliese	85. Geburtstag		Rolle, Margot	75. Geburtstag			
	Miosga, Gisela	85. Geburtstag		Titze, Johanna	75. Geburtstag			
	Richter, Margot	85. Geburtstag		Mitschke, Helmut	70. Geburtstag			
	Nicke, Helmut	80. Geburtstag		22.03.				
	Szmais, Ilse	80. Geburtstag		Seifert, Gerhard	85. Geburtstag			
	Linkner, Brigitte	75. Geburtstag		Wolfram, Horst	85. Geburtstag			
	Kießling, Manfred	70. Geburtstag		Serafinowicz, Monika	70. Geburtstag			

Bitte beachten Sie, dass in dieser Liste nur Altersjubilare veröffentlicht werden, die mit ihrem privaten Wohnsitz in Görlitz gemeldet sind.

Dies gilt gemäß § 33 Absatz 4 des Sächsischen Meldegesetzes nicht für Personen, die für eine Adresse gemeldet sind, auf der sich ein Krankenhaus, Pflegeheim oder eine ähnliche Einrichtung befindet.

Hörgeräte

Jens Stuedler
Meisterbetrieb

Filiale Görlitz, Otto-Buchwitz-Platz 1

Mo, Di	9.00 - 13.00	14.00 - 18.00
Mi	9.00 - 13.00	
Do, Fr	9.00 - 13.00	14.00 - 18.00
Sa	9.00 - 12.00	

Fachgeschäfte und Werkstatt
www.Hoergeraete-Stuedler.de

Görlitz
Niesky
Löbau
Bautzen

Achtung! Neue Öffnungszeiten seit Januar 2012

☎ (03581) 41 20 00

ZEIT SPAREN – private Kleinanzeigen
ONLINE BUCHEN: www.wittich.de

BS Hauskrankenpflege GmbH
Jakobstraße 6 · Görlitz

- Häusliche Krankenpflege
- Essen auf Rädern • Haushaltshilfe
- Soziale Betreuung

☎ (0 35 81) 30 49 22



Apotheken-Notdienste

Notarzt, Rettungsdienst und Feuerwehr sind über den Notruf 112 zu erreichen. Der kassenärztliche Notfalldienst (dringender Hausbesuch) und der Krankentransport sind telefonisch über die Leitstelle unter der Nummer 40 67 76 oder 40 67 77 erreichbar. Für die Anmeldung eines Krankentransportes (kein Notfall) wählen Sie bitte die bundeseinheitliche Rufnummer 1 92 22.

Tag	Datum	Diensthabende Apotheke	Telefon
Dienstag	13.03.2012	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	406496
Mittwoch	14.03.2012	Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2	3851-0
Donnerstag	15.03.2012	Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56 (Busbahnhof)	382210
Freitag	16.03.2012	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77a	407226
Samstag	17.03.2012	Linden-Apotheke, Reichenbacher Straße 106	736087
Sonntag	18.03.2012	Neue Apotheke, James-von-Moltke-Straße 6	421140
Montag	19.03.2012	Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12 und Adler-Apotheke Reichenbach, Markt 15	407440 035828/72354
Dienstag	20.03.2012	Pluspunkt Apotheke, Berliner Straße 60	878363
Mittwoch	21.03.2012	Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2	406752
Donnerstag	22.03.2012	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Straße 19	4220-0
Freitag	23.03.2012	Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, von-Schmitt-Straße 7	314050 035823/86568
Samstag	24.03.2012	Demiani-Apotheke im CityCenter Frauentor	412080
Sonntag	25.03.2012	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144	850525
Montag	26.03.2012	Engel-Apotheke, Berliner Straße 48	764686
Dienstag	27.03.2012	Marktkauf-Apotheke, Nieskyer Straße 100	7658-0

Blutspendetermine

Mittwoch, 14.03.2012, 08:00 - 11:00 Uhr

Görlitz Gerichte (Innenstadt), Postplatz 18

Donnerstag, 15.03.2012, 10:00 - 15:00 Uhr

Görlitz Bombardier GmbH

(Innenstadt), Speisesaal Nebenräume

Sonnabend, 17.03.2012, 11:00 - 15:00 Uhr

Görlitz McDonalds Restaurant,

Am Hopfenfeld 5

Donnerstag, 22.03.2012, 13:00 - 17:00 Uhr

Görlitz IKK-Classic (Geschäftsstelle),

Wilhelmsplatz 7

Öffnungszeiten im Blutspendezentrum

Görlitz:, Zeppelinstraße 43

Montag + Dienstag 12:00 - 19:00 Uhr

Mittwoch + Donnerstag 07:00 - 19:00 Uhr

Freitag 07:00 - 13:00 Uhr

Änderungen vorbehalten!

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst vom 13. bis 27. März 2012

(außerhalb der regulären Öffnungszeiten der Tierarztpraxen - Konsultation nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung)

13.03. - 16.03.

TA M. Barth, Görlitz, Seidenberger Straße 36

Telefon: 03581 851011

oder 0172 3518288 oder 03588 222274

16.03. - 23.03.

DVM R. Wießner, Görlitz, Rauschwalder Straße 65

Telefon: 03581 314155

Privat: 03581 401001

23.03. - 27.03

Dr. I. Papadopoulos, Görlitz, Rauschwalder Straße 34

Telefon: 03581 316223

oder 0171 3252916

DVM F. Ender, Vierkirchen-Tetta, Dorfstraße 21 b

Telefon: 035876 46937

oder 0171 2465433

Anzeigen



**Ausbildung aller Klassen
Aufbauseminarkurse**

Weitere Lehrgänge

Kl. B 19.03. - 27.03.2012
Kl. C (Lkw) ab 26.03.2012

Ferien-Kurs 04.04. - 16.04.2012

Demianiplatz 26 · 02826 Görlitz · **Telefon 0 35 81 / 31 48 88**
Fax 318788 · www.fahrschule-otto.de · kontakt@fahrschule-otto.de

Anmeldung: Montag - Freitag 12.00 - 18.00 Uhr

**Das empfiehlt
der Zahnarzt
seiner Familie:**

**Gothaer
MediDent.**



- 100 % Kostenerstattung bei Regelversorgung
- 70 - 80 % Kostenerstattung bei privatärztlicher Behandlung, Wunschversorgung und Extras wie Inlays oder Implantaten
- Sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis
- Unabhängig von der Mitgliedschaft in einer bestimmten Krankenkasse
- Bleibt auch bei einem Wechsel in eine andere gesetzliche Krankenkasse unverändert bestehen

Bezirksdirektion Görlitz
Hugo-Keller-Str. 03, 02826 Görlitz
Tel.: 0 35 81 - 31 06 54 / 31 28 50
Andreas_Kloppe@Gothaer.de

Gothaer
Wir machen das.



Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort

Der nächste Kurs „Lebensrettende Sofortmaßnahmen für Führerscheinbewerber“ des **Arbeiter-Samariter-Bundes** findet **am 14.04.2012, 8:00 Uhr** im Untergeschoss des ASB-Seniorenzentrums Rauschwalde, Grenzweg 8 statt.

Der Eingang befindet sich auf dem Fußweg zwischen Eibenweg und Grenzweg. Für Rückfragen und Anmeldungen steht Ihnen Jens Seifert unter den Telefonnummern: 03581 735-105 oder-102 oder per E-Mail: j.seifert@asb-gr.de zur Verfügung.

Die **Görlitzer Malteser** führen die nächste Lebensrettende Sofortmaßnahme für Führerscheinbewerber **am 14.04.2012 von 8:00 bis 14:30 Uhr** auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch.

Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021.

E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

Das **Deutsche Rote Kreuz** führt den nächsten Kurs für Führerscheinbewerber der Klassen A und B (PKW) „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ **am 24.03.2012 von 8:00 bis 14:30 Uhr** in den DRK-Ausbildungsräumen Ostring 59 durch.

Weitere Informationen und Anmeldungen: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: udo.bauer@drk-goerlitz.de.

Erste-Hilfe-Grundkurs (EH)

Der nächste Erste-Hilfe-Grundkurs (für LKW und Betriebliche Ersthelfer) findet **am 20./21.03.2012 von 08:00 bis 14:30 Uhr** in den Ausbildungsräumen des **DRK**, Ostring 59 statt.

Weitere Informationen und Anmeldungen: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: udo.bauer@drk-goerlitz.de.

Die **Görlitzer Malteser** führen die nächste Erste-Hilfe-Ausbildung (16 UE) **vom 04.06. bis 05.06.2012 von 8:00 bis 14:30 Uhr** auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch.

Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021, E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

Erste-Hilfe-Training (EHT)

Das nächste Erste Hilfe Training für Betriebliche Ersthelfer zur Auffrischung nach zwei Jahren wird an folgenden Tagen durchgeführt: **16.03., 22.03., 23.03., 27.03., 28.03.2012** jeweils von **08:00 bis 14:30 Uhr** in den Ausbildungsräumen des **DRK**, Ostring 59. Weitere Informationen und Anmeldungen: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: udo.bauer@drk-goerlitz.de.

Diese Kurse werden auch an Wunschterminen in Unternehmen durchgeführt, auch am Wochenende (mind. 10 Teilnehmer)

Die **Görlitzer Malteser** führen das nächste Erste-Hilfe-Training (8 UE) **am 27.04.2012 von 8:00 bis 14:30 Uhr** auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch.

Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021, E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

Erste Hilfe bei Kindernotfällen

Die **Görlitzer Malteser** führen das Erste-Hilfe-Training bei Kindernotfällen (8 UE) **am 28.04.2012 von 8:00 bis 14:30 Uhr** auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch.

Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021, E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

Außerdem wird das **Modul „Hauswirtschaft und Ernährung“** vom **16.04.2012 bis 20.04.2012** angeboten.

Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021, E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

Suchdienst DRK Kreisverband Görlitz

In den Wirren des Zweiten Weltkrieges haben viele Menschen ihre Angehörigen aus den Augen verloren. Bei den meisten ist die beißende Ungewissheit bis heute in den Köpfen geblieben: Wo wurde mein Vater begraben?

Was ist aus meinem Bruder geworden? Hat mein Onkel Stalin grad überlebt?

Der Suchdienst des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) hilft, Antworten auf solche Fragen zu finden. Ansprechpartner vor Ort ist Ingo Ulrich, er lädt ein Mal im Monat zu einer Sprechstunde ein, in der Bürger von ihren vermissten Angehörigen berichten können.

Mit Hilfe von Unterlagen und Daten macht sich Ingo Ulrich dann gemeinsam mit dem zentralen Suchdienst in München auf die Suche.

Termine des Suchdienstes werden immer am 1. Donnerstag im Monat jeweils von 14 bis 17 Uhr angeboten:

nächster Termin: **5. April 2012**

Kontakt: Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Görlitz Stadt und Land e. V.
KAB (Suchstelle)/Suchdienst
Ostring 59
02828 Görlitz
Telefon 03581 362410/-453



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜRE N
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN A AMTSBLÄTTER B EILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜRE N
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKT E

Fragen zur Werbung?

Ihr Anzeigenfachberater
Falko Drechsel
berät Sie gern.

TEL./FAX: 0 35 81/30 24 76
FUNK: 01 70/2 95 69 22

falko.drechsel@wittich-herzberg.de



www.wittich.de



Straßenreinigung

Bitte beachten Sie die verkehrsrechtliche Anordnung zur Freilassung der benötigten Flächen auf der Fahrbahn zur Grundreinigung für die Kehrmaschine. Am jeweiligen Kehrtag gilt auf den genannten Straßen in der Zeit von 7:00 bis 13:00 Uhr Halteverbot. Entsprechende Hinweisschilder werden rechtzeitig vor dem Kehrtermin aufgestellt.

Achtung!

Änderungen sind kurzfristig möglich. Bitte beachten Sie die Beschilderung auf den Straßen. Im Anschluss an die Straßenreinigung erfolgt noch die Reinigung der Straßeneinläufe. Diese dürfen nicht zugestellt werden.

Wöchentliche Reinigung in den Reinigungsklassen 1 und 5

Montag

Berliner Straße, Marienplatz, Steinstraße, Postplatz, Struvestraße

Mittwoch

Berliner Straße, Marienplatz, Salomonstraße (verkehrsberuhigter Bereich), Schulstraße (Fußgängerbereich), An der Frauenkirche

Donnerstag

Untermarkt, Bei der Peterskirche, Brüderstraße (einschl. Fläche um Brunnen Obermarkt)

Freitag

Berliner Straße, Marienplatz, Peterstraße, Neißstraße, Bahnhofsvorplatz (Fußgängerbereich), Annengasse

Dienstag, 13.03.12

Martin-Ephraim-Straße, Gerda-Boenke-Straße, Johannes-R.-Becher-Straße,

Erich-Mühsam-Straße, Fichtestraße, Hartmannstraße (links von Dr.-Friedrichs-Straße)

Mittwoch, 14.03.12

Am Wiesengrund, Teichstraße, Theodor-Körner-Straße, Gobbinstraße, Fritz-Heckert-Straße (zwischen Zittauer Straße und Einfahrt Gärtnerei), Staußenbergstraße, Helle Gasse, Am Museum, Furtstraße

Donnerstag, 15.03.12

Melanchthonstraße (links von Sattigstraße), Reichertstraße, Schlesische Straße, Jauernicker Straße (zwischen Reichertstraße und Biesnitzer Straße), Grüner Graben (zwischen Pontestraße und Platz des 17. Juni), Ostring

Freitag, 16.03.12

Melanchthonstraße (rechts von Sattigstraße), Karl-Eichler-Straße, Lutherstraße (rechts von Biesnitzer Straße), Reichenbacher Straße, Rothenburger Straße

Montag, 19.03.12

Heilige-Grab-Straße (zwischen Zeppelinstraße und Alter Nieskyer Straße), Nieskyer Straße, Sattigstraße, Nikolaigraben, Hugo-Keller-Straße, Lutherstraße (links von Biesnitzer Straße)

Dienstag, 20.03.12

Bahnhofsvorplatz, Nonnenstraße, Am Hirschwinkel, Am Stockborn, Klosterplatz, Bismarckstraße, Dr.-Kahlbaum-Allee, Obermarkt (ohne innere Parkplätze)

Mittwoch, 21.03.12

Breite Straße, Pontestraße (rechts von Christoph-Lüders-Straße), Christoph-Lüders-Straße, Krölstraße, Dr.-Friedrichs-Straße, Hospitalstraße, Wilhelmsplatz, Alexander-Bolze-Hof

Donnerstag, 22.03.12

Jakobstraße (links von Bahnhofstraße), Elisabethstraße (unterer Teil), Mühlweg (zwischen Schützenstraße und James-von-Moltke-Straße), Am Stadtpark, James-von-Moltke-Straße, Schillerstraße, Jakobstunnel, Promenadenstraße

Freitag, 23.03.12

Pontestraße (links von Christoph-Lüders-Straße), Jakobstraße (rechts von Bahnhofstraße), Elisabethstraße (oberer Teil), Klosterstraße, Joliot-Curie-Straße, Demianiplatz, Otto-Buchwitz-Platz, Platz des 17. Juni, Berzdorfer Straße

Montag, 26.03.12

Bahnhofstraße (zwischen Brautwiesenplatz und Schillerstraße), Luisenstraße, Zeppelinstraße, Brautwiesenplatz, Cottbuser Straße, Rauschwalder Straße (rechts von Cottbuser Straße), Brautwiesenstraße (rechts von Rauschwalder Straße)

Dienstag, 27.03.12

Rauschwalder Straße (zwischen Cottbuser Straße und Bautzener Straße), Wielandstraße (links von Carl-von-Ossietzky-Straße), Johannes-Wüsten-Straße (links von Uferstraße), Steinweg

Anzeige

Hans Stübner

Leben und Werk

von Sebastian Schulz-Stübner

Preis: 24,50 EUR
inkl. MwSt., inkl. Versand
über 325 Abbildungen
ISBN: 378-3-939548-02-7



Hans Stübner hat eine ganz persönliche Art, einen ganz eigenen Stil, der von einer seltenen Kraft des Schauens und Erlebens, des meisterhaften, formalen Gestaltens nach Zeichnung, Farbe, Form und Rhythmus der Komposition zeugt. Der Künstler ist dem Progressiven ebenso zugetan wie dem Bewahrenden. Hans Stübner (1900 – 1973): „Es kommt immer auf die Augenlust, auf das einzelne, überwältigend schöne, schlüssige Bild an.“

Herausgegeben von Dr. Sebastian Schulz-Stübner

Erhältlich bei Verlag + Druck Linus Wittich KG,
83250 Marquartstein, Staudacher Straße 22,
Tel. 08641/97810, anzeigen@wittich-chiemgau.de